

ÖFFNUNGSZEITEN VON UNSEREM PFARRAMT

VON MO. BIS MI. UND FR. VON 9 BIS 12 UHR

KONTAKT UNTER 08821-95230 ODER PER E-MAIL UNTER
PFARRAMT.GARMISCH-PARTENKIRCHEN@ELKB.DE

GOTTESDIENSTE

3. August

09:00 Markuskirche mit Pfr. Gottfried von Segnitz
09:00 Friedenskirche mit Kurprediger Pfr. i.R. Frank Kückler
10:30 Johanneskirche mit Pfr. Gottfried von Segnitz (Gottesdienst mit Abendmahl)

VERANSTALTUNGEN

30. Juli

19:00 Chorkonzert Dekanatsjugendchor CANTORIX Weilheim - FREIHEIT - Dreifaltigkeitskirche Mittenwald KMD Wilko Ossoba-Lochner

KOLLEKTEN & SPENDEN

Spendenkonto Sparkasse Oberland
IBAN: DE52703510300018022005
BIC: BYLADEM1WHM

Die Kollekte am Ausgang ist für das **Kirche in Mecklenburg für die Stiftung „Kirche mit Anderen“** bestimmt.
Vielen Dank für Ihre Kollekten der vergangenen Wochen in der Höhe von **503,50 Euro**.



GEMEINDEWOCHE

28. Juli 2025



GOTTES LIEBE

Die Predigttexte der Trinitatiszeit zeichnen sich dadurch aus, dass sie verschiedene Eigenschaften Gottes in den Fokus setzen. Gerade an den letzten Sonntagen zu Beginn kam ganz oft das Wort „Gottes Liebe“ vor. So zum Beispiel gleich am 1. Sonntag nach Trinitatis in Johannes 4, 39-42: Ihr sucht in den Schriften, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie sind's, die von mir zeugen; aber ihr wollt nicht zu mir kommen, dass ihr das Leben hättet. Ich nehme nicht Ehre von Menschen an; aber ich kenne euch, dass ihr nicht Gottes Liebe in euch habt.



sind verlässlich. Gottes Liebe fühlt sich mit Blick auf das aktuelle Weltgeschehen oder auch in die eigenen Sorgen nicht unbedingt verlässlich an.

Was ist aber nun Gottes Liebe? Die beste Erklärung finden wir ebenfalls in der Schrift. Paulus legt diesmal die Spur im 1. Korintherbrief 13, 4-7:

Es ist ein Auszug aus einer Rede Jesu, die am Anfang des Johannesevangeliums steht.

Jesus war zu einem Fest in Jerusalem. Auf der Rückreise verlässt er die Stadt durch das Tor am Teich Betesda, wo Kranke liegen und auf Heilung warten. Dort bewegt sich einmal am Tag das Wasser. Es gibt den Glauben, dass dies durch einen Engel geschieht, und der Erste im Wasser dann geheilt wird. Natürlich versucht jeder der Erste zu sein. Dort trifft Jesus einen Mann, der seit 38 Jahren dort liegt, und heilt ihn. Es ist aber Sabbat und gesetzestreue Juden bekommen dies mit. Heilen ist nach den Sabbatgeboten nicht erlaubt und sie konfrontieren ihn. In seiner Antwort auf ihre Vorwürfe fallen die Sätzen aus dem Johannesevangelium.

Jesus verweist auf die Tora, aber eher als Zeugnis für Gottes Spuren. Er nennt die Spuren auch Gottes Liebesspuren. Allerdings stellt er auch fest, dass diesen Spuren weniger als dem Gesetz geglaubt wird. Gesetze mit den klaren Regeln geben Sicherheit, sie

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Als Christinnen und Christen glauben wir an einen Gott, der sich in vollkommener, gewaltloser Liebe zeigt. Und Paulus Worte zeigen, dass gewaltlos nicht wehrlos bedeutet. Sie sieht die Ungerechtigkeit, sie bevorzugt die Wahrheit. Diese Liebe steht nicht schweigend daneben, sie mischt sich ein. Für mich sind Paulus Worte immer wieder ein Funke Hoffnung, wenn ich an mir, meinem Nächsten, der Welt oder Gott verzweifle.

Mögen diese Worte uns alle an Gottes Liebesspuren erinnern.

Ihre Prädikantin,

Elisabeth Thewes

WAS WAR IN DER 30 WOCHE WICHTIG?

NAMENLOSE GOTTESDIENSTZEITEN IM TAGBLATT

Bei der letzten Sitzung des Kirchenvorstands erzählten mehrere Mitglieder, dass sie beim Sommerfest unserer Gemeinde darauf angesprochen worden sind, dass im Tagblatt nicht mehr steht, wer am Sonntag bei uns auf der Kanzel steht und danach gefragt haben, wer dafür verantwortlich sei und warum der Kirchenvorstand das beschlossen habe. Weder der Kirchenvorstand hat hier etwas beschlossen noch der geschäftsführende Pfarrer, sondern einzig und allein die Zeitung. Wer sich z.B. die Zeiten und Termine für die evangelischen Gottesdienste in Mittenwald oder Murnau oder auch Oberammergau anschaut, kann sehen, dass dort auch keine Namen mehr genannt werden, genauso wie bei den katholischen Gottesdiensten. Schon seit einer ganzen Weile veröffentlicht die Zeitung bei keiner Gemeinde mehr die Namen derer, die den Gottesdienst halten.

Das ist vielleicht ein guter Moment, um einmal zu erklären, wie die Gottesdienste in die Zeitung kommen. Sowohl die Katholische als auch die Evangelische Kirche haben eine sogenannte webbasierte Anwendung, in der die Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen eingepflegt werden. Bei uns sind das die sogenannten „Evangelischen Termine“. Dadurch können alle Veranstaltungen und Gottesdienste z.B. auch auf der Internetseite unserer Gemeinde angezeigt werden. Hier

LITURGIE ERKLÄRT: FOLGE 4 ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG DIE OVERTÜRE

Eröffnung und Anrufung sind gewissermaßen der 1. Akt des Gottesdienstes. Die Glocken läuten, die Orgel oder ein Orchester oder Chor setzen mit der Musik ein. Das ist ein wenig wie im Theater. Der Gong signalisiert den Besucherinnen und Besuchern,

finden Sie alle Informationen, wer predigt, wer an der Orgel sitzt und noch manches mehr. Das Tagblatt besitzt eine sogenannte Schnittstelle zu dieser Anwendung und kann so die Termine und Veranstaltungen exportieren, um sie in der Zeitung zu veröffentlichen. Allein die Redaktion entscheidet, welche Informationen, sie dann verwendet.

Sie haben vielleicht mehr Fragen dieser Art, die wir auch an dieser Stelle beantworten können? Dann schreiben Sie mir eine E-Mail an martin.dubberke@elkb.de oder rufen Sie bei uns im Pfarramt an oder schauen Sie mal dort vorbei oder Sie sprechen mich nach dem Gottesdienst an.

UMWELTTIPP LAUNIGE REGENWASSER-PARTY IM JULI

Regen ohne Ende? Perfekt – nutze das Gratis-Wasserfest, das der Himmel für deine Pflanzen schmeißt, und spare dir die Trinkwasserrechnung.

Sammele den Regen in Ton- oder Kunststofffässern unter der Regenrinne. So bekommt deine Topfpflanzen-Party kostenfreie Drinks, und dein Wasserzähler bleibt cool.

Pflanze Lavendel und Thymian, die im Juli-Regen wie Headliner agieren. Bienen lieben das und danken dir mit Summ-Konzerten der biologischen Vielfalt.

dass nun alles anfangen wird. Deshalb wird auch dreimal vor der Vorstellung der Gong geläutet, so wie bei uns vor dem Gottesdienst dreimal geläutet wird. Das erste Mal eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes, dann eine viertel Stunde vorher

und schließlich wenige Minuten vor dem Gottesdienst, damit die letzten Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sich nun auch beeilen. In Partenkirchen an der Johanneskirche sind wir immer sehr kulant und läuten noch die ersten drei Minuten nach der offiziellen Startzeit des Gottesdienstes, damit die letzten, die noch in die Kirche eilen, nicht das Gefühl haben, zu spät zu kommen.

Die Glocken sind verklungen und nun setzt die Orgel oder ein Orchester oder auch der Chor oder alle zusammen ein. Das ist ein wenig wie die Ouvertüre in einer Oper. Im Evangelischen Gottesdienst hat das Orgelvorspiel einerseits eine ganz praktische Funktion und andererseits natürlich auch eine theologisch-liturgische. Wie die Ouvertüre in der Oper, Operette oder dem Musical dient das Vorspiel zur Einstimmung. Wie in einer Ouvertüre werden auch hier oft Themen aus dem jeweiligen Sonntag aufgenommen, wie zum Beispiel das Wochenlied und lassen schon den Charakter des Gottesdienstes erahnen, ob es eher heiter oder ernster wird. Gleichzeitig dient das Vorspiel der Sammlung und auch der Strukturierung des Gottesdienstes.

Im Detail gesehen, hat das Orgelvorspiel fünf sehr wesentliche Aufgaben im Evangelischen Gottesdienst:

EINLADUNG ZUR SAMMLUNG UND INNEREN VORBEREITUNG

So heißt es z.B. in der Handreichung für den Evangelischen Gottesdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland: „Die Musik vor dem Gottesdienst hat die Aufgabe, zur Sammlung einzuladen und in eine feierliche Stimmung zu führen.“ Das bedeutet, dass die Musik am Eingang den Übergang vom Alltag zur Feier des Gottesdienstes unterstützt und so eine Atmosphäre der Sammlung und Andacht schafft.

ERÖFFNUNG DES GOTTESDIENSTES ALS LITURGISCHES ZEICHEN

Es ist die formale Eröffnung des Gottesdienstes und markiert den Beginn der liturgischen Handlung, noch bevor der eigentliche Gottesdienst mit der Begrüßung oder dem Eingangsgesang beginnt.

THEMATISCHE EINSTIMMUNG AUF DIE LITURGIE ODER DIE PREDIGT

Das Orgelvorspiel ist oft thematisch auf den Gottesdienst abgestimmt – z. B. auf das Eingangsgesang oder Gradualien – also das Wochenlied -, den Bibeltext oder das Kirchenjahresfest. Es kann also auch zur musikalischen Auslegung oder Meditation über das Thema des Gottesdienstes werden. Damit besitzt das Vorspiel auch die Möglichkeit zu musikalischer Verkündigung (musica praedicatorum). Mit anderen Worten, das Orgelvorspiel orientiert sich an der Liturgie des jeweiligen Sonntags im Kirchenjahr und auch am Charakter des Gottesdienstes.

AUSDRUCK DER GEISTLICHEN DIMENSION

Und schließlich ist die Musik – und das nicht nur am Anfang eines Gottesdienstes – Ausdruck der geistlichen Dimension. Martin Luther betrachtete die Musik als „Dienerin der Theologie“. Im Sinne der Reformation hat Musik im evangelischen Gottesdienst daher einen sehr hohen Stellenwert oder wie Luther es in einer seiner Tischreden mal gesagt hat: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes, nicht ein Werk der Menschen.“

Pfr. Martin Dubberke